

Monika Tschurl und **Michael Dartsch** konzertieren seit vielen Jahren zusammen. Seit längerer Zeit legen sie ihren künstlerischen Schwerpunkt auf die Literatur für Violine und Klavier und präsentieren diese in Duo-Recitals. Ihre Konzerttätigkeit führte sie u.a. nach Österreich und Ungarn, wo sie im Schloss Esterházy, der historischen Wirkungsstätte Joseph Haydns, gastierten und an die Alte Musikakademie Budapest (Franz-Liszt-Museum) eingeladen wurden. In den Doppelkonzerten für Violine, Klavier und Orchester von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart (Rekonstruktion) traten sie gemeinsam als Solisten auf.

2004 erschien bei Telos eine CD des Duos mit Werken Joseph Haydns, zu der die Neue Musikzeitung (nmz) das „lebendige, klar artikulierte Spiel der gut harmonisierenden Partner“ herausstellte.

Das Repertoire der beiden Künstler umfasst bekannte Werke der Duo-Literatur, u.a. von *Mozart, Beethoven, Schubert, Schumann, Brahms, Dvořák, Grieg* oder *Kreisler*, daneben aber auch seltener gespielte Werke des 20. Jahrhunderts wie die Sonaten von *Elgar, Janáček* und *Poulenc*, sowie ausgesprochene Raritäten wie Sonaten *Joseph Haydns* und Romanzen *Clara Schumanns*.

Außerdem beschäftigten sie sich intensiv mit der historisch informierten Aufführungspraxis und besuchten Meisterkurse bei der Spezialistin für historische Tasteninstrumente Prof. Christine Schornsheim.

Monika Tschurl wurde 1968 in Duisburg geboren. Ihre ersten Erfolge erzielte sie beim Wettbewerb „Jugend musiziert“. 1989 nahm sie ihr Studium an der Kölner Musikhochschule auf. Sie absolvierte die Studiengänge „Instrumentalpädagogik“ und „Künstlerische Ausbildung“ und legte 1996 die Künstlerische Reifeprüfung ab. Ihre Lehrer waren Prof. Roswitha Gediga und Prof. Nina Tichman. Daneben nahm sie an Meisterkursen u.a. bei Karl-Heinz Kämmerling, Rudolf Kehrer, Peter Feuchtwanger, György Kurtág, Sándor Devich und beim Verdi-Quartett teil. Nach ihrem Studium arbeitete sie mit Prof. Christine Schornsheim an historischen Tasteninstrumenten.

Schon während ihres Studiums widmete sie sich auch intensiv dem kammermusikalischen Repertoire, das bis heute den Schwerpunkt ihrer Konzerttätigkeit bildet. Hier erhielt sie Anregungen von Mitgliedern des Amadeus- und des Verdi-Quartetts sowie von den Professoren Primož Novšak, Gorjan Kosuta und Franz Klein.

Als Korrepetitorin des Städtischen Konzertchores Duisburg arbeitete sie u.a. mit Dirigenten wie G. Knüsel, L. Zagrosek, B. Weil, J. Darlington und A. Lazarew zusammen. Ihr pädagogisches Interesse schlägt sich nieder in ihrer erfolgreichen Arbeit mit Jugendlichen im Köln-Bonner Raum und führte zu Lehraufträgen an der Musikhochschule Detmold und der Hochschule für Kirchenmusik Aachen. An der Musikschule der Bundesstadt Bonn leitet sie nun eine Klavier- und Kammermusikklasse sowie den Fachbereich Begabtenförderung und Studienvorbereitende Abteilung. Mehrfach waren ihre Schüler Preisträger beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Bundesebene.

Michael Dartsch, geboren 1964, studierte zunächst Allgemeine Musikerziehung und Instrumentalpädagogik Violine bei Susanne Rabenschlag an der Musikhochschule Köln, wo er unter anderem auch von der Lehrtätigkeit des Amadeus-Quartetts im Fach Kammermusik profitieren konnte. Es schloss sich ein Violinstudium an der Folkwang Hochschule Essen/Duisburg bei Geoffrey

Wharton an. 1993 absolvierte er die Künstlerische Abschlussprüfung. Unmittelbar darauf wurde er mit der Leitung einer Violinklasse an der Universität zu Köln betraut. Daneben studierte er Diplompädagogik am selben Hause. Private Studien bei Christiane Hutcap und Hiro Kurosaki (Barockvioline) und Meisterkurse bei Monica Huggett und Ingrid Seifert rundeten seine geigerische Ausbildung ab.

Seither konzertiert er in verschiedensten Besetzungen, arbeitete mit zeitgenössischen Komponisten wie Nikolaus A. Huber und wirkte mit bei Festivals und Aufnahmen für Tonträger und Rundfunk. Er beschäftigte sich mit Musik aller Epochen vom Mittelalter bis heute sowie mit improvisierter Musik. Michael Dartsch spielt eine Violine von Josef Kantuscher (Mittenwald).

An der Universität zu Köln promovierte er außerdem zum Doktor der Pädagogik und publiziert zu verschiedensten Themen, darunter das mit dem Editionspreis 2005 ausgezeichnete dreibändige Lehrwerk „Der Geigenkasten“ mit Materialien für den Violinunterricht, das bei Breitkopf erschien, sowie jeweils mehrere Publikationen über Kinderkonzerte, musikalische Bildung, Elementare Musikpädagogik und Instrumentalpädagogik.

Michael Dartsch bekleidet seit 1996 eine Professur für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Saar (University of Music), wo er unter anderem Violindidaktik und Erziehungswissenschaft lehrt und den dort von ihm konzipierten Studiengang Elementare Musikpädagogik leitet. Im Februar 2005 wurde er mit dem „Landespreis Hochschullehre des Saarlandes“ ausgezeichnet. Regelmäßig konzipiert und moderiert er zusammen mit Studierenden Konzerte für Kinder, in die auch Tanz, szenisches Spiel, Bildende Kunst und Mitmachaktionen einfließen. Mehrfach war er Dozent bei Kursen und Workshops.